

C h r o n i k.

- 1885 Septbr. 16. Die erledigte Professorsstelle an der oberen Abteilung des Gymnasiums wird dem Präzeptor Knapp am Lyceum in Eßlingen übertragen.
- " " 16. Beginn der Herbstferien.
- " " 29. Vermöge höchster Entschließung wird der Schüler Friedr. Schmidt in das evang. theol. Seminar in Tübingen aufgenommen.
- " " 29. Dem Professor Lang wird zu wissenschaftlichen Studien an der Universität Berlin ein halbjähriger Urlaub vom 15. Oktober 1885 bis zum 14. April 1886, unter Belassung im Bezug seines Stellegehalts mit der Bestimmung, daß er sämtliche Kosten seiner Stellvertretung aus eigenen Mitteln bestreite, gewährt.
- " " 30. Der realistische Professoratskandidat Entrefß von Rottenburg wird zum Stellvertreter des beurlaubten Prof. Lang bestellt.
- " Oktober 5. Repetent Kies wird zum Hilfslehrer an Kl. VIIb des Karls-Gymnasiums in Stuttgart bestellt.
- " " 5. Präzeptoratskandidat Kruck wird zum Repetenten am Pensionat und Vikar am Gymnasium bestellt.
- " " 13 f. Beginn des neuen Schuljahrs. Aufnahmeprüfungen. Anmeldung in die Elementarschule.
- " " 27. Dem Professoratsverweser Entrefß wird die neuerrichtete Hauptlehrstelle für neuere Sprachen und Mathematik an den mittleren und oberen Klassen des Gymnasiums in Rottweil unter Verleihung des Titels eines Oberreallehrers übertragen.
- " Novbr. 3. Zeichenlehrer Eberhardt wird unter Einweisung in den Verband der Zivilstaatsdienerwitwenkasse lebenslänglich angestellt.
- " " 9. An die Stelle des zum Hauptlehrer am Gymnasium in Rottweil ernannten bisherigen Stellvertreters des Prof. Lang, Oberreallehrer Entrefß, wird der dormalige erste Vikar in der Realanstalt in Stuttgart, Kern, berufen.
- " " 12. Die k. Ministerialabteilung bestätigt die Beschlüsse der Stiftingskollegien dahier, eine neue Regelung der Gehalte der Hauptlehrstellen an der Elementarschule betreffend.
- " Dezbr. 24. }
1886 Januar 2. } Weihnachtsferien.
- " " 29. Lehramtskandidat Gronbach, bisher Amtsverweser an Kl. Ib des Gymnasiums, wird zum Amtsverweser an Kl. IIc des Eberhard-Ludwigsgymnasiums in Stuttgart bestellt.
- " Februar 28. Präzeptor Hofmann an Ia teilt sich mit Lehramtskandidat Hohenaker in die Unterrichtsstunden des erkrankten Präzeptor Koller an Ib.
- " März 3. Die k. Kultministerialabteilung genehmigt die Vorschläge des Lehrerkollegiums in Betreff des an den Unterklassen des Gymnasiums neu einzuführenden naturgeschichtlichen Anschauungsunterrichts.
- " " 6. Geburtsfest des Königs. Festrede des Prof. Dr. Ableiter über Erasmus.
- " " 22. Geburtsfest des Kaisers. Preisturnen. Verteilung der Friedr. Aug. Mayer'schen Stiftung.

- 1886 März 15. Dem Professor Lechler wird der zu einer Reise nach Italien für die Zeit vom 6. bis 29. Mai erbetene Urlaub erteilt.
- " " 20. Schluß des Winterhalbjahrs.
- " " 21. Beginn der Osterferien.
- " " 23. Elementarlehrer Breitling wird in den neueregelten Gehalt der ersten Hauptlehrstelle an der Elementarschule, Elementarlehrer Rapp in den der zweiten, Elementarlehrer Schöll in den der dritten, Elementarlehrer Tott in den der vierten eingesetzt. Die erledigte fünfte Hauptlehrstelle an der Elementarschule wird dem Mittelschullehrer Wagner in Schwaigern übertragen.
- " April 7. Der Stellvertreter des beurlaubten Prof. Lang, Professoratskandidat Kern, wird zum Amtsverweser am Karlsghymnasium in Stuttgart berufen.
- " " 29. Elementarlehrer Wagner übernimmt den Schönschreibunterricht an Kl. IIb des Gymnasiums, Elementarlehrer Tott vorläufig den Rechenunterricht an Kl. IIIb, Elementarlehrer Schöll vorläufig den Gesangunterricht an Kl. II, III und IV und Oberpräzeptor Klemm vorläufig den Gesangunterricht an V und VI.
- " Mai 6. Beginn des Sommerhalbjahrs. Aufnahmeprüfungen.
- " " 6. Eintritt des Stadtvikars Nieker.
- " " 22. Versammlung des Lehrervereins vom unteren Neckar in Hall.
- " Juni 10. Professor Stockmayer wird seinem Ansuchen gemäß der Kassenführung des physikalischen Apparats und der Verwaltung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Teils der Gymnasialbibliothek enthoben und Professor Lang mit beiden Dienstleistungen betraut.
- " " 24. Kollaboraturkandidat Großmann von Neckargartach wird für den erkrankten Präzeptor Koller zum Unterricht an Kl. Ib beigezogen.
- " " 30 ff. Schriftliche Reiseprüfung Abteilung I.
- " Juli 15. Dem Repetenten Andler am Pensionat wird ein nachgesuchter halbjähriger Urlaub mit vorbehaltener Bestellung eines Nachfolgers erteilt.
- " " 15. Beginn der Sommerferien.
- " August 5. Wiedereröffnung der Schule.
- " " 6. Schriftliche Reiseprüfung Abteilung II.
- " " 9 f. Mündliche Reiseprüfung, geleitet von Oberstudienrat Dr. v. Dorn.
- " " 20 f. Beförderungsprüfung.
- " Septbr. 2. Sedanfeier. Zug in die Kirche, allgemeiner Jugendgottesdienst. Feier im Festsaale des Neuen Karolinums, Redner Prof. Knapp, freie Vorträge der Schüler Otto Koller, Alexander Orth, Felix Schwend, Christoph Zillert, Wilhelm Diez, Otto Bauer, Hermann Schöllkopf, Sali Kirchheimer, Otto Stierle, Hermann Frasch, Theodor Schimpf, Moritz v. Rauch.
- " " 11. Geburtsfest der Königin.
- " " 14 ff. Öffentliche Prüfungen.
- " " 17. Schlußhandlung.
- " " 18. Beteiligung an der Feier des 100jährigen Geburtstags von Justinus Kerner.
- " " 23 ff. Beteiligung an der Jubelfeier des Eberhard-Ludwigsgymnasiums in Stuttgart.

Lehrer am Schlusse des Schuljahres.

Vorstand Rektor Dr. Preffel.

Gymnasium.

Hauptlehrer:

Professor	Stoßmayer.
"	Rösch, zugleich Bibliothekar.
"	Dr. Dürr.
"	Dr. Ableiter, zugleich Vorstand des K. Pensionats und Turninspektor.
"	Lechler.
"	Knapp.
"	Hartmann.
"	Lang, zugleich Bibliothekar.
~~~~~	
Professor	Schauffler.
"	Mümelin.
"	Dr. Ruthardt.
"	Reuchlin.
Oberpräzeptor	Böfel.
"	Klemm.
Oberreallehrer	Maier.
Präzeptor	Kern.
"	Bruder.
"	Zluhan.
"	Esch.
"	Hofmann.
"	Roller.

#### Fachlehrer:

Religionslehrer	Defan Stärk.
"	Stadtwirar Rücker.
"	Bitar Bihlmeyer.
Zeichenlehrer	Eberhardt.
"	Oberreallehrer Stahl.
"	Lampe.
Hilfslehrer am D.-G.	Repetent Andler.
" " " "	Heege.
" " " "	Krud.
Hilfsrechenlehrer	Kapp.
"	Schöll.
"	Tott.
Singelehrer	Klemm.
"	Schöll.
Schreiblehrer	Breitling.
"	Tott.
"	Wagner.
Turnlehrer	Hohenaker.
"	Präzeptor Kern.
"	" Bruder.
"	Elementarlehrer Tott.
"	Graveur Baufrucht.

### Elementarschule.

Elementarlehrer	Breitling.
"	Kapp.
"	Schöll.
"	Tott.
"	Wagner.

Famulus Reuschle.

## Lehr gang.

### Elementarschule.

**Klasse Ia und b.** Klassenlehrer Schöll, Amtsverweser Stark und später Wagner.

Lehrbücher. Bibel für die evang. Volksschulen Württembergs.  
 Lesebuch für die evang. Volksschulen Württembergs I.  
 Spruch- und Liederbuch zum Auswendiglernen in den evang. Schulen des Königreichs Württemberg.  
 Bacmeister biblische Geschichte.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
<b>Religion</b> *)	Klassenlehrer.	2	14 ausgewählte Geschichten aus dem Alten Testament. Kurze Gebete aus dem Anhang des Spruchbuchs.
<b>Deutsch</b>	—	14	Lesen. Normal-Alphabet und Rechtschreiben (Ab- schreiben), Sprechen in Sätzen, Erzählen.
<b>Rechnen</b>	—	4	Addieren und Subtrahieren mit 1—10 innerhalb 1—100.

**Klasse IIa, b und c.** Klassenlehrer Breitling, Napp, Tott.

Lehrbücher. Bibel.  
 Lesebuch für die evang. Volksschulen Württembergs I.  
 Spruch und Liederbuch.  
 Bacmeister biblische Geschichte.  
 Winter der Sprach- und Rechtschreibschüler.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
<b>Religion</b> *)	Klassenlehrer.	2 1/2	23 ausgewählte Geschichten aus dem Neuen Testament. Sprüche und Lieder nach Vorschrift.
<b>Deutsch</b>	—	11	Lesen, Rechtschreiben (Diktierschreiben) mit gramm. Übungen. Sprechen in Sätzen, Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
<b>Schön schreiben</b>	—	2	Deutsche und lateinische Schrift.
<b>Rechnen</b>	—	4 1/2	Wiederholung der Aufgabe von Klasse I an größeren Zahlen über 100 hinaus. Multiplizieren: mündlich kleines Einmaleins, schriftlich bis zu 3 Stellen.

*) Der katholische Religionsunterricht an der Elementarschule wurde von Vikar Mäschle und später Bihlmeyer in 1 Stunde nach dem katechetischen Lehrbuche von Mey erteilt.

## Gymnasium.

**Klasse Ia.** Klassenlehrer Hofmann.

**Klasse Ib.** Klassenlehrer Koller.

Lehrbücher. Spruchbuch.  
 Bacmeister biblische Geschichte.  
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I.  
 Hermann-Weckerlin lat. Schulgrammatik. Neueste Auflage.  
 Dürr Vokabularium. Neueste Auflage.  
 Fischer Achtzig Übungstafeln.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
<b>Religion*</b>	Klassenlehrer.	2	Alttestamentliche Geschichte. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
<b>Deutsch</b>	—	winters 5 sommers 4	Lesebuch Poet. Tl. n. 1—29, Prof. n. 45—85. Rechtschreiben mit grammat. Übungen. Sprechen in Sätzen, Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
<b>Latein</b>	—	12	Formenlehre. Anfangsgründe, Deklination und regelmäßige Konjugation Herm.-Weckh. § 1—51. 55—62. 70. Satzlehre. Anfangsgründe, der einfache Satz H.-W. § 76 bis 89 (Exposition) und Aufg. 1—43 (Komp.). Einübung des zugehörigen Wortschatzes aus Dürr. Proloko alle 14 Tage, Hebdomadar.
<b>Rechnen</b>	—	4	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von Elem. Schule Kl. II, großes Einmaleins bis 15, Multiplizieren mit mehr als 3 Stellen, Dividieren (einfach benannte Zahlen). Alle 14 Tage schriftl. Klassenarbeit.
<b>Naturgeschichtl. Anschauungs- Unterricht</b>	—	winters 1 sommers 2	Einzelbeschreibungen von Pflanzen und Tieren im Anschluß an das Lesebuch mit Spaziergängen.
<b>Schön schreiben</b>	—	2	Deutsche und lateinische Schrift. Vierteljährliche Probefschriften.

**Klasse IIa.** Klassenlehrer Bluhan.

**Klasse IIb.** Klassenlehrer Präzeptor Esch.

Lehrbücher. Spruchbuch.  
 Bacmeister bibl. Geschichte.  
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I.  
 Hermann-Weckerlin lat. Schulgrammatik. Neueste Auflage.  
 Dürr Vokabularium. Neueste Auflage.  
 Fischer Achtzig Übungstafeln.  
 Weber und Krauß Liederammlung für die Schule 1 und 2.  
 Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg.  
 Henzler Schulkarte von Württemberg.  
 Streich kurzgefaßte Geographie von Württemberg.

*) Der katholische Religionsunterricht an Klasse I und II des Gymnasiums (und der Realschule) wurde von Vikar Mäschle und später Bihlmeyer in zwei Stunden nach dem Lehrbuche von Schuster erteilt.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
<b>Religion</b>	Klassenlehrer.	2	Neutestamentliche Geschichte. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
<b>Deutsch</b>	—	winters 2 sommers 3	Lesebuch Poet. Tl. n. 30 ff., Prof. n. 86 ff. Rechtschreiben mit gramm. Übungen. Sprechen in Sätzen, Erzählen, Vortrag kleiner Gedichte.
<b>Latein</b>	—	12	Formenlehre. Wiederholung der Declinationen und der regelmäßigen Konjugation, Einübung der unregelmäßigen Verba und Schluß der Formenlehre Herm.-Weckh. § 52—75 mit Auslassungen. Satzlehre. Zusammenges. Satz, Kasuslehre H.-W. § 90—151 und Aufgabe 44—102. Einübung des zugehörigen Wörterschatzes aus Dürr. Proloko alle 14 Tage, Hebdomadar.
<b>Rechnen</b>	—	4	Wiederholung des kleinen, Vollendung des großen Einmaleins. Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten an einfach und mehrfach benannten Zahlen. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
<b>Geographie Naturgeschichtl. Anschauungs- Unterricht</b>	—	2 winters 1 sommers 2	Heilbronn-Württemberg. Einzelbeschreibungen von Pflanzen und Tieren im Anschluß an das Lesebuch mit Spaziergängen.
<b>Schönschreiben</b>	Breitling, Wagner.	2	Deutsche und lateinische Schrift, arabische und römische Ziffern. Vierteljährige Probefchriften.
<b>Singen</b> (für a u. b gemeinsam)	Stark, später Schöll.	1	20 Choräle und 24 einstimmige Lieder.

**Klasse IIIa.** Klassenlehrer Präzeptor Bruder.

**Klasse IIIb.** Klassenlehrer Präzeptor Kern.

Lehrbücher. Bacmeister biblische Geschichte.  
Spruchbuch.  
Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II.  
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den württembergischen Schulanstalten im Dezember 1883 amtlich festgestellt.  
Hermann-Weckherlin lat. Schulgrammatik.  
Thomond urbis Romae viri illustres.  
Stochnayer Aufgaben für den Rechenunterricht Bändchen 1.  
Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.  
Müller Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.  
Lichtenstern und Lange Schulatlas.  
Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.  
Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Gelehrten- und Realschulen.  
Weeber und Krauß Liederammlung für die Schule 1 und 2.  
Vierstimmige Choralmelodien.  
Gesangbuch.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
Religion ^{*)}	Klassenlehrer.	2	A. und N. T. Geschichte. Vorgelesene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch Poet. II. n. 121—127. 130—132. 135 f. 140 f. 143—145. 150—153. Prof. II. n. 157 bis 176. Rechtschreiben. Übungen im Vortrag.
Latein	—	12	Formenlehre. Wiederholung, insbesondere der unregelmäßigen Flexionsformen H.-W § 46—53. Satzlehre. Tempus- und Moduslehre H.-W § 153—189 (Expos.) und § 278—312 (Kompos.) mit Anhang nebst Wiederholung der Kasuslehre und Einübung der gesamten Satzlehre an den zusammenhängenden Stücken der Grammatik. Thomond n. 1—39. Prologo alle 14 Tage, Hebdomadav.
Rechnen	Rapp, Tott.	4	Wiederholung der Aufgabe von Klasse II, insbesondere des kleinen und großen Einmaleins. Dezimalbrüche. Erste Einübung der Lehre von den gemeinen Brüchen. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer.	3	Grundlehren der Geographie und Übersicht der 5 Erdteile. Daniel § 1—35.
Schönschreiben	Breitling, Tott.	2	Vorgriechische Geschichte, griechische bis zum Schluß des peloponn. Kriegs. Müller bis § 21.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Stark, später Schöll.	1	Wiederholung der Aufgabe von Klasse II, kleines und großes griechisches Alphabet. Vierteljährige Probefchriften.
Turnen	winters Höhenaker, sommers die Klassenlehrer.	winters 2 sommers 3	18 Choräle und 20 zweistimmige Lieder. Ordnungsübungen, Stellungen, Wendungen; Marschvorübungen, Sprung, Lauf, Turnspiel, einfachste Stabübungen und Zielwurf.

### A. Humanistische Klassen.

#### Klasse IVa. Klassenlehrer Oberpräzeptor Bokel.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.  
Spruchbuch.  
Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs II.  
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den württembergischen Schul-Anstalten im Dezember 1883 amtlich festgestellt.  
Ellendt-Seuffert lat. Grammatik. Neueste Auflage.  
Holzer Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische Abt. 1. Neueste Auflage.

^{*)} Der katholische Religionsunterricht an Klasse III—VI wurde von Dekan Stärk in zwei Wochenstunden nach dem Katechismus von Schuster (Kirchengebote und Gebet) gegeben.

- Lehrbücher. Corn. Nepotis vitae rec. Halm mit Wörterbuch von Haacke.  
 Deutsch-lateinisches Lexikon.  
 Koch griechische Schulgrammatik.  
 Gaupp-Holzer Materialien zur Einübung der griech. Grammatik. Neueste Auflage.  
 Stockmayer Aufgaben für den Rechenunterricht. Bändchen 2.  
 Müller Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.  
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Gelehrten- und Realschulen.  
 Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.  
 Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.  
 Pechenstern und Lange Schulatlas.  
 Weber und Krauß Liederammlung für die Schule 3, 5.  
 Vierstimmige Choralmelodien.  
 Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
<b>Religion</b>	Klassenlehrer.	3	Vorgeschriebene Bibelabschnitte A. T. historische Stücke. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder. Katechismus.
<b>Deutsch</b>	—	2	Lesebuch Poet. II. n. 128 f. 133 f. 137—139. 142. 146—149. 154—156; Prof. 177 ff. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Haus- arbeit. Übungen im Vortrag.
<b>Latein</b>	—	11	Grammatik. Wiederholung der Formenlehre und der Kasus- und Tempuslehre nach Ellendt-Seyffert. 1 Std. Komposition Holzer 1—100. Proloko, Hebdomadar teils als Klassen- teils als Hausarbeit. 6 Std. Nepos 12 vitae, darunter Attikus, 4 Std.
<b>Griechisch</b>	—	6	Formenlehre bis zum regelmäßigen Verbum. Wöchent- lich Proloko oder Hebdomadar.
<b>Rechnen</b>	Schöll.	3	Wiederholung der Aufgabe von Klasse III. Gemeine Brüche. Vorbereitung der Schlußrechnung. Stockm. Bdch. 2 Gruppe 1—47. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
<b>Geographie und Geschichte</b>	Klassenlehrer.	3	Asien, Afrika, Amerika, Australien. Dan. § 36—70. Griechische Geschichte Schluß, römische bis zu den puni- schen Kriegen.
<b>Zeichnen</b> (fakult. mit Va und VIa)	Stahl.	2	Freihandzeichnen. Ornamente nach Herdtle und Deschner und Kolb.
<b>Schönschreiben</b>	Breitling.	1	Deutsche, lateinische, griechische Schrift.
<b>Singen</b> (für a u. b gemeinsam)	Stark, später Schöll.	1	15 Choräle und 20 zweistimmige Lieder.
<b>Turnen</b>	Baufnecht.	winters 2 sommers 3	Stabübungen, Lagen, Schritte, Marschübungen, Klettern, Wurf, Ringvorübungen, Wettlauf, Turnspiel.



**Klasse Va.** Klassenlehrer Professor Dr. Ruthardt.

- Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.  
 Spruchbuch.  
 Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs III.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zc.  
 Ellendt-Seyffert lat. Grammatik.  
 Holzer Übungsstücke zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische Abt. 1. Neueste Auflage.  
 Caesar comm. de b. g.  
 Gaupp lat. Anthologie.  
 Deutsch-lateinisches Lexikon.  
 Koch griech. Schulgrammatik.  
 Gaupp-Holzer Materialien zur Einübung der griechischen Grammatik.  
 Schmid Vorübungen zur Einleitung in die griech. Syntax.  
 Mezger-Schmid griech. Chrestomathie.  
 Plöb Elementargrammatik der franz. Sprache.  
 Stockmayer Aufgaben für den Rechenunterricht Bändchen 2 und 3.  
 Müller Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.  
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte zc.  
 Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.  
 Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.  
 Liechtenstern und Lange Schulatlas.  
 Weber und Krauß Liederammlung für die Schule 3 und 5.  
 Vierstimmige Choralmelodien.  
 Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	B e h a n d e l t.
<b>Religion</b>	Klassenlehrer.	2	Vorgeschriebene Bibelabschnitte N. T. histor. Stücke aus Evang. Matth. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder. Katechismus.
<b>Deutsch</b>	—	2	Lesebuch Poet. II. n. 196—216. Prof. n. 241—265. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
<b>Latein</b>	—	11	Grammatik. Wiederholung der Moduslehre nach Ellendt-Seyffert. 1 Std. Komposition. Holzer n. 100—200 in Auswahl. Proloko, Hebdomadard, teils als Klassen- teils als Hausarbeit. 4 Std. Caes. b. g. I. II. Winters 6, sommers 5 Std. Anfänge der Verblehre, sommers 1 Std.
<b>Griechisch</b>	—	6	Formenlehre Schluß. Syntax, Kasuslehre. Wöchentlich Proloko oder Hebdomadard. 3 Std.
<b>Französisch</b>	—	3	Vorübungen. Chrestom. Kurs I mit Auswahl. 3 Std. Plöb Lekt. 1 bis Schluß. Alle 14 Tage Proloko oder Hebdomadard.
<b>Rechnen</b>	Maier.	3	Wiederholung der Dezimal- und gemeinen Brüche. Schluß- und Verhältnisrechnung. Stockm. Bdch. 2 Gruppe 40—71, Bdch. 3 Gruppe 1—10. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
<b>Geographie und Geschichte</b>	Klassenlehrer.	3	Europa. Dan. § 71—84. Römische Geschichte, Schluß. Deutsche bis Pipin.
<b>Zeichnen</b> (sakult. mit IVa und VIa)	Stahl.	2	Wie in IVa.
<b>Schönschreiben</b>	Breitling.	1	Wie in IVa.
<b>Singen</b> (gem. mit kl. Va)	Stark, später Klemm.	1	Choräle und Turnlieder mehrstimmig.
<b>Turnen</b>	Hohenaker.	winters 2 sommers 3	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von kl. IV.

### Klasse VIa. Klassenlehrer Professor Schauffler.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.  
Spruchbuch.  
Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs III mit Anhang.  
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zc.  
Ellendt-Seyffert lat. Grammatik.  
Jordan ausgewählte Stücke aus Cicero.  
Gryfar Ovidii carmina selecta.  
Haug-Rösch Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische Abteilung I.  
Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Lexikon.  
Koch griechische Schulgrammatik.  
Mezger-Schmid griech. Chrestomathie.  
Gaupp-Holzer Materialien zur Einübung der griechischen Grammatik.  
Bäumlein-Holzer-Riecher Themata zur griechischen Komposition.  
Deutsch-griechisches Wörterbuch.  
Blöy Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache auf Grund des Lateinischen.  
Blöy französische Chrestomathie.  
Deutsch-französisches und französisch-deutsches Wörterbuch, womöglich von Blöy.  
Stockmayer Aufgaben für den Rechenunterricht.  
Daniel Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.  
Lichtenstern und Lange Schulatlas.  
Müller Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.  
Beittafeln für den Unterricht in der Geschichte zc.  
Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.  
Weeber-Krauß Viederammlung für die Schule 3 und 5.  
Vierstimmige Choralmelodien zu dem Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.  
Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
<b>Religion Deutsch</b>	Klassenlehrer.	2	Vorge schriebene Bibel-Abschnitte N. u. N. T. Lehrstücke.
	—	2	Lesebuch Poet. Teil n. 266 ff., Prof. n. 266 ff. Stilkübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
<b>Latein</b>	Klassenlehrer.	11	Grammatik. Wiederholung der gesamten Kasus- und Satzlehre nach Ellendt-Seyffert. 1 Std. Komp. Haug-Rösch in Auswahl, Proloko, Hebdomadar als Hausarbeit. 5 Std. Cicero von Jordan. 4 Std. Ovid von Gryllar in Auswahl nebst metr. Übungen. 1 Std.
<b>Griechisch</b>	—	6	Tempus- und Moduslehre mit Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. Materialien im Anschluß an Grammatik. Themata I, 1 ff. Proloko oder Hebdomadar. 3 Std. Chrest. S. 96—140. 3 Std.
<b>Französisch</b>	—	3	Plöz Syntax und Formenlehre Velt. 1 bis gegen Schluß. Alle 14 Tage Proloko oder Hebdomadar. Plöz Chrest. S. 1—25.
<b>Rechnen</b>	Maier.	3	Wiederholung der Dezimal- und gemeinen Brüche. Bürgerliche Rechnungsarten. Stockmayer Bds. 3. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
<b>Geographie und Geschichte</b>	Kern.	3	Mitteleuropa. Daniel § 85—103. Deutsche Geschichte von Karl M. bis 1871.
<b>Zeichnen</b> (fakult. mit Kl. IVa u. Va)	Stahl.	2	Freihandzeichnen. Umrisse von Ornamenten nach Herdtle und Kolb. Elemente des perspektivisch. Zeichnens.
<b>Singen</b> (gem. mit VIb.)	Stark, später Klemm.	1	Wie in Va.
<b>Turnen</b> (gem. mit VIb)	Hohenaker.	winters 2 sommers 3	Vorgerücktere Marschformen, Geräte-Vorübungen, Ringen.

### Klasse VIIa. Klassenlehrer Professor Lechler.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.  
Dreher die katholische Sittenlehre.  
Livius.  
Vergil.  
Nägelsbach Übungen des lat. Stils I.  
Ellendt-Seyffert lateinische Grammatik.  
Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Lexikon.  
Plöz französische Chrestomathie.  
Plöz Übungen zur Erlernung der französischen Syntax.  
Plöz Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache.  
Franz.-deutsches und deutsch-franz. Lexikon, womöglich von Plöz.  
Schnitzer chrestomathia Xenophontea.  
Homer.  
Gaupp-Holzer-Riecher Themata zur griechischen Komposition.  
Koch griechische Schulgrammatik.  
Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches Lexikon.  
Gesenius Hebr. Grammatik und Mezger Hebr. Übungsbuch.  
Bardey method. geordnete Aufgabenammlung.

- Lehrbücher. Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.  
 Büß Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.  
 De Bary Botanik.  
 Geisler Geologie.  
 Liechtenstern und Lange Schulatlas.  
 Egelschlag Grundzüge der Geschichte. I.  
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte in den oberen Klassen der Gelehrten- und Realschulen  
 Württembergs.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zc.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
<b>Religion*</b>	Lehler.	2	Einleitung in das N. T. Gelesen: Genesis, Exod. 1 bis 34, Jesajah, Psalmen.
<b>Deutsch</b>	Kruck.	2	Epos und Lyrik, Hermann und Dorothea, Balladen und Romanzen, lyrische Gedichte von Schiller und Uhland in Auswahl, Schiller'sche Prosa. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
<b>Latein</b>	Knapp.	8	Virg. I. II. in Auswahl. Vergil Aen. I. II. III. IV. mit prosodischen und metr. Übungen. 6 Std. Stilübungen, Hebdomadur (alle 4 Wochen als Klassenarbeit), Nögelsbach 1, 8 ff., 2 Std.
<b>Griechisch</b>	Lehler, Pressel und Hartmann.	6	Schnitzer Abschnitte aus Cyrop. und Anab. in Auswahl. Stilübungen mit Benützung der Themata 1—150, wöchentlich eine schriftliche Übung als Klassen- oder Hausarbeit. 4 Std. Odyssee 1—7. 2 Std. Pressel und später Hartmann.
<b>Hebräisch</b>	Heege.	3	Formenlehre Mezger S. 1—112 Gen. 1—3. Alle 14 Tage eine schriftl. Komposition als Haus- oder Klassenarbeit.
<b>Französisch</b>	Kruck.	3	Plöz Synt. I.—III. Plöz Chrest. S. 70—97 in Auswahl. 101—104. 117—119. 205 ff. 221—225. Übungen S. 1—71 in Auswahl. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
<b>Mathematik</b>	Stoßmayer.	4	Allgemeine Arithmetik bis zur Division algebraischer Summen, Bardey I.—X. XX. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. 2 Std. Geometrie Winkel, Dreieck, Parallelogr., Spieker Abschnitt I.—IV. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. 2 Std.
<b>Naturgesch.</b> (im Sommerhalbj.)	Lang.	2	Einleitung in die Geologie und Botanik mit Versuchen und Ausflügen.
<b>Geographie</b> (im Winterhalbj.)	Amtsverweiser Entrez, Kern.	2	Vergleichende Erdbeschreibung Büß S. 1—95.
<b>Geschichte</b>	Lehler.	2	Griechische, römische bis zum Ständeaussgleich.
<b>Zeichnen</b> (fakult. mit VIIb)	Oberhardt.	2	Ornamente, Köpfe nach Vorlagen, Körperteile nach Modellen, Landschaften nach Herdte, Julien, Calame.
<b>Turnen</b>	Hohenaker.	2	Geräteturnen, Vorübungen zum Gewehrfechten. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen.

*) Der katholische Religionsunterricht am D.-G. wurde von Dekan Stärk in 1 Wochenstunde nach dem Lehrbuch von Dreher (Sittenlehre) gegeben.

**Klasse VIIIA.** Klassenlehrer Professor Dr. Ableiter.

- Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.  
 Griech. N. T., womöglich Basler Ausgabe.  
 Dreher die kath. Glaubenslehre.  
 Sallust.  
 Livius.  
 Vergil.  
 Lat.-deutsches und deutsch-lat. Lexikon.  
 Nägelsbach Übungen des lat. Stils II.  
 Ellendt-Seyffert lateinische Grammatik.  
 Schnitzer chrestomathia Herodotea.  
 Homer.  
 Plutarch Perikles.  
 Koch griechische Schulgrammatik.  
 Gaupp-Holzer-Riecher Themata zur griechischen Komposition.  
 Griech.-deutsches und deutsch-griech. Lexikon.  
 Blöy französ. Chrestomathie.  
 Blöy Syntax und Formenlehre der französ. Sprache.  
 Blöy Übungen zur Erlernung der französ. Sprache.  
 Französ.-deutsches und deutsch-französ. Lexikon, womöglich von Blöy.  
 Hebräische Bibel.  
 Gesenius hebr. Grammatik.  
 Hebr.-deutsches Lexikon.  
 Zeittafeln etc.  
 Riepert-Wolf histor. Schulatlas.  
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte I. und II.  
 Büß Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.  
 Liechtenstern und Lange Schulatlas.  
 Bardey meth. geordnete Aufgabensammlung.  
 Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung etc.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
<b>Religion</b>	Lechler.	2	Einleitung in das N. T. Gelesen im Original Mathäus, Stücke aus Ev. Joh., 1. Corinthierbrief, Römerbrief, Philippierbrief.
<b>Deutsch</b>	Knapp.	2	Drama. Uhlands Ernst und Ludwig, Lessings Minna, Schillers Tell, Wallenstein, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Macbeth. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit.
<b>Latein</b>	Ableiter.	8	Übungen im Vortrag. Vergils Aen. VI. VII. XII. in Auswahl. Sallusts Catilina 6 Std. Stilübungen. Hebdomadur (alle 4 Wochen als Klassenarbeit), Nägelsbach 2, S. 1—14 und 31—38. 2 Std. Ciceros Reden gegen Catilina Livius XXI. XXII. 1—31.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
<b>Griechisch</b>	Dürr, Pressel.	6	Herodot von Schnitzer, Plutarchs Perikles, Stilübungen mit Benützung der Themata II, 150 ff., wöchentl. eine schriftl. Übung als Klassen- od. Hausarbeit. 4 Std. Dürr. Odysj. IV—XXIII in Ausw. mit Übungen. 2 Std. Pressel.
<b>Hebräisch</b>	Seege.	3	Formenlehre Mezger Schluß. Gen. 1—3. 6, 5—9, 17. 12, 1—8. 13. 15. 17. 22, 1—19. 24. 27. 28. 32. 33. 37. 39. 40—50. Ex. 1—15. Alle 14 Tage eine schriftliche Komposition als Haus- oder Klassenarbeit.
<b>Französisch</b>	Ander.	3	Pföy Syntax IV—VI. Übungen S. 78—129 in Auswahl. Chrestomathie S. 129—138. 146—149. 153—162. 197—229: Poésies mit Auswahl, teilweise auswendig gelernt und 248 ff. Attalie. Konversationsübungen. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
<b>Mathematik</b>	Stoßmayer.	4	Algebra. Bardey XI—XIV. XX. XXII—XXIV. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 Std. Geometrie. Spieker V—VIII. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 Std.
<b>Naturgeschichte</b> (im Winterhalbj.)	Amtsverwefer Entres, Kern.	2	Einleitung in Anthropologie und Zoologie.
<b>Geographie</b> (im Sommerhalbj.)	Lang.	2	Pütz S. 315—349, nebst einer Übersicht über die gebräuchlichen Karten-Darstellungen.
<b>Geschichte</b>	Lehler.	2	Römische vom Ständeausgleich bis zum Ende des west-römischen Reichs. Mittelalterliche bis 800.
<b>Zeichnen</b> (fakult. mit VIIb)*	Eberhardt.	2	S. VIIa.
<b>Turnen</b>	Hohenaker.	2	Milit. Marschformen. Gewehrfechten. Gewehrgriffe. Zeitweise i. Winter Schlittschuhl., i. Sommer Schwimmen.

#### Klasse IX. Klassenlehrer Professor Dr. Dürr.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.  
Dreher die kath. Glaubenslehre.  
Griech. N. T.  
Nibelungen und Kudrunlieder her. von Wömmich.  
Egelhaaf Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.  
Tacitus.  
Horaz.  
Ciceros Reden.  
Nägelsbach Übungen des lat. Stils II.  
Ellendt-Seyffert lateinische Grammatik.  
Lat.-deutsches und deutsch-lat. Lexikon.  
Homer.

*) Von den Klassen VIIa, IX und X gehen zur Zeit keine Schüler in den Zeichenunterricht, von der Klasse VIIIa nur ein Schüler.

Lehrbücher. Platon Apologie und Kriton.  
 Demosthenes Staatsreden.  
 Koch griechische Schulgrammatik.  
 Gaupp-Holzer-Nieckher Themata zur griechischen Komposition.  
 Griech.-deutsches und deutsch-griech. Lexikon.  
 Plöz Syntax und Formenlehre der neufranz. Sprache.  
 Plöz Übungen zur Erlernung der franzöf. Syntax.  
 Franzöf.-deutsches und deutsch-franz. Lexikon, womöglich von Plöz.  
 Hebräische Bibel.  
 Gesenius Hebr. Grammatik.  
 Hebr. deutsches Lexikon.  
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte II. und III.  
 Zeittafeln zc.  
 Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.  
 Bardey Aufgabenammlung.  
 Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.  
 Rambly Elementarmath. III. und IV.  
 Logarithmen-Tafeln.  
 Trappe Schulphysik.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zc.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	B e h a n d e l t.
<b>Religion</b>	Ableiter.	2	Kirchengeschichte bis auf die Gegenwart.
<b>Deutsch</b>	Lehler.	2	Rübelungen nebst Übersicht der deutschen Litterat. bis 1624. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
<b>Lateln</b>	Dürr.	8	Tac. Annal. I und Teile von II und III. IV, 34. 35. 52. Germania. Cicero pro Milone. Horaz Oden und Epoden. 6 Std. Stilübungen, Hebdomadax (alle 4 Wochen als Klassenarbeit), Nögelsbad II zweite Hälfte 2 Std.
<b>Griechisch</b>	Dürr, Pressel.	6	Platon Apologie und Kriton. Demosth. olynth. Reden, Phil. I, II und III. Stilübungen alle 14 Tage eine schriftliche Übung als Klassen- oder Hausarbeit, Themata II, 201 ff. 4 Std. Dürr.
<b>Hebräisch</b> (gem. mit Kl. X)	Ableiter.	3	Ilias I—VII in Auswahl. Altertümer. 2 Std. Pressel. 1 Sam. 1—10, 17. 13 f. 27—31. 2 Sam. 1—10. Joel, Amos 3. 5. 7. 9, Hosea 4—6. 14. Jesaj. 1—12. 25. 28. 36 f. 40 f. 49—53. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche, nebst Diktaten aus den Psalmen.
<b>Französisch</b>	Ander.	2	Lanfroy Campagne de 1806—1807. Plöz Übungen S. 29—50 und 130—143 mit Auswahl unter Beziehung der Grammatik. (Konversationsübungen ausgefallen in Ermanglung der Zeit, da die Gram- matik besonders vorgenommen werden mußte). Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
<b>Mathemathik</b>	Stoekmayer.	2	Algebra. Bardey XXV—XXVI. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 Std. Geometrie Spieker IX—XIII und Trigonometrie Rambly Elementarmathematik 3. Schriftliche Arbeiten wie in VIIa. 2 Std.
<b>Physik</b>	Amtsverweser Entreeß und Kern, später Lang.	2	Gesetze des Gleichgewichts und der Bewegung der festen, flüssigen und luftförmigen Körper, Lehre vom Schall.
<b>Geographie</b>	Stoekmayer.	winters 2	Mathematische.
<b>Geschichte</b>	Knapp.	2	Von 887—1660.
<b>Zeichnen</b> (fakult. mit VIIb)	Eberhardt.	2	S. VIIa.
<b>Turnen</b>	Hohenaker.	2	Schwierigere Übungen an den Geräten, Stockfechten, Fleuretfechten. Zeitweise im Winter Schlittschuh- laufen, im Sommer Schwimmen.

#### Klasse X. Klassenlehrer Professor Bösch.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.  
 Dreher die kathol. Glaubenslehre.  
 Griechisches N. T.  
 Egelhaaf Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.  
 Tacitus.  
 Horaz.  
 Cicero Epistolae selectae von Dietrich.  
 Nägelsbach Übungen des lat. Stils III.  
 Ellendt-Seyffert lat. Grammatik.  
 Lat.-deutsches und deutsch-lat. Lexikon.  
 Homer.  
 Plato Phaidon.  
 Sophokles.  
 Gaupp-Holzer-Riecher Themata 2c.  
 Koch griech. Schulgrammatik.  
 Griech.-deutsches und deutsch-griech. Lexikon.  
 Blöy Syntax und Formenlehre 2c.  
 Franz.-deutsches und deutsch-franz. Lexikon, womöglich von Blöy.  
 Hebräische Bibel.  
 Gesenius hebr. Grammatik.  
 Hebr.-deutsches Lexikon.  
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte III.  
 Zeittafeln 2c.  
 Niepert-Wolf histor. Schulatlas.  
 Logarithm. Tafeln.  
 Trappe Schulphysik.  
 Rambly Stereometrie.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung 2c.



fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
<b>Religion</b>	Ableiter.	2	Glaubens- und Sittenlehre.
<b>Deutsch</b>	Knapp.	2	Lessings Laokoon und Nathan, Göthes Iphigenie, Schillers Braut von Messina, Goethe, Spaziergang 2c. nebst Einführung in die klassische Literaturperiode. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
<b>Latein</b>	Rösch.	8	Tac. Anal. I. II. III., 1—19. Cic. Epist. von Diezsch II in Auswahl. Horat. Sat. I. II. Epist. I in Auswahl. 6 Std. Stilübungen, Hebdomadard (alle 4 Wochen als Klassenarbeit), Nögelsbach III. 2 Std. Privatim Plaut. Trinum. 1 Std. Rösch.
<b>Griechisch</b>	Rösch, Pressel.	6	Plato Phaidon. Thukyd. VI ohne die Reden. Stilübungen mit Wiederholung der Syntax, alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Themata III 240 ff. 4 Std. Rösch. Sophokles Antigone. Ilias 16. 18. Mündliche und schriftliche Übungen. 2 Std. Pressel.
<b>Hebräisch</b> (gem. mit Kl. IX)	Ableiter.	3	Wie in Klasse IX.
<b>Französisch</b>	Rösch.	2	Racine, Iphigénie. Guizot, Charles I. Stilübungen, alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Extemporalien zur Wiederholung der Syntax.
<b>Mathematik</b>	Stoekmayer.	3	Stereometrie Kambly Teil 4. Algebra, Geometrie und Trigonometrie wiederholt und erweitert. Schriftliche Arbeiten wie in VII.
<b>Physik</b>	Amtsverweser Entresch und Kern, später Lang.	2	Optik. Magnetismus Elektrizität. Wärme.
<b>Geschichte</b>	Knapp.	2	Neue Zeit von 1648—1815, nebst Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte.
<b>Philosophie</b>	Lehler.	2	Logik und Psychologie.
<b>Zeichnen</b> (sakult. mit VIIIb)	Eberhardt.	2	S. VIIa.
<b>Turnen</b>	Hohenater.	2	Wie in Klasse IX.

## B. Realistische Klassen.

### Klasse IVb. Klassenlehrer Oberpräzeptor Klemm.

Lehrbücher. Blöb, Elementargrammatik der franz. Sprache.

Sonst, abgesehen von den griechischen Lehrbüchern, wie in IVa.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
<b>Religion</b>	Klassenlehrer.	2	Wie in IVa.
<b>Deutsch</b>	—	2	" " "
<b>Latein</b>	—	11	Im wesentlichen wie in IVa.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
<b>Französisch</b>	Klassenlehrer.	6	Plöz Lekt. 1—Schluß nebst den zusammenhängenden Stücken. Wöchentlich Proloko oder Hebdomadax.
<b>Geographie und Geschichte</b>	—	3	Wie in IVa.
<b>Rechnen</b>	Maier.	4	Alle 8 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. Sonst wie in IVa.
<b>Zeichnen</b>	Lampe.	2	Ornamente nach Deschner und Herdtle in verkleinertem Maßstab.
<b>Schönschreiben</b>	Breitling.	1	S. IVa.
<b>Singen</b> (gem. mit IVa)	Eisenmann, später Stark.	1	S. IVa.
<b>Turnen</b>	Hohenaker, Tott.	winters 2 sommers 3	S. IVa.

#### Klasse Vb. Klassenlehrer Professor Reuchlin.

Lehrbücher. Plöz Schulgrammatik der französischen Sprache neueste Auflage.  
Plöz französische Chrestomathie neueste Auflage.  
Deutsch-franz. und franz.-deutsches Wörterbuch, womöglich von Plöz.  
Reuchlin Regeln über die Behandlung der Dafsätze.  
Sonst, abgesehen von den griechischen Lehrbüchern, wie in Kl. Va.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
<b>Religion</b>	Rücker.	2	Geschichtliche Abschnitte aus sämtlichen Evangelien, sonst wie in Va.
<b>Deutsch</b>	Klassenlehrer.	2	Wie in Va.
<b>Latein</b>	—	winters 9 sommers 11	Caes. b. g. I. und II. Anfänge der Berölehre gegen Schluß des Sommers in 2 Std. Sonst im wesent- lichen wie in Va.
<b>Französisch</b>	—	5	Plöz Schulgrammatik Lekt. 1—28. Plöz Chrest. S. 1—34. Wöchentlich Proloko oder Hebdomadax.
<b>Rechnen</b>	Maier.	4	Alle 8 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, sonst wie in Va.
<b>Naturgeschichte</b>	Spich.	winters 2	Zoologie.
<b>Geographie und Geschichte</b>	Rümelin.	3	Wie in Va.
<b>Zeichnen</b>	Lampe.	2	S. IVb.
<b>Schönschreiben</b>	Breitling.	1	Wie in IVa.
<b>Singen</b> (mit Va gemeinsam)	Stark, später Klemm.	1	Wie in VIa.
<b>Turnen</b>	Hohenaker.	winters 2 sommers 3	Wie in Va.

**Klasse VIb.** Klassentelehrer Professor Rümelin.

Lehrbücher. Jordan Livius.  
 Sedlmayer Ovidi Carmina selecta.  
 Haug-Rösch Übungsbuch zum Überlesen aus dem Deutschen ins Lateinische. Abt. I.  
 Plöy Schulgrammatik der französischen Sprache, neueste Auflage.  
 Spieker Lehrbuch der ebenen Geometrie.  
 De Bary Botanik.  
 Deutsch-franz. und franz.-deutsches Wörterbuch, womöglich von Plöy.  
 Sonst, abgesehen von den griechischen Lehrbüchern, wie in VIa.

Fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
<b>Religion</b>	Klassentelehrer.	2	Wie in VIa.
<b>Deutsch</b>	—	2	" " "
<b>Latein</b>	—	10	Livius von Jordan in Auswahl, Ovid von Sedlmayer in Auswahl, sonst im wesentlichen wie in VIa.
<b>Französisch</b>	Reuchlin.	4	Plöy Schulgrammatik Lekt. 29—54. Wöchentlich Prologo oder Hebdomadair. Plöy Chrestomathie S. 37—61. 197 ff.
<b>Rechnen</b>	Maier.	3	Im wesentlichen wie in VIa.
<b>Geometrie</b>	Maier.	3	Spieker Kurs I. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
<b>Geom. Zeichn.</b>	—	2	
<b>Naturgesch.</b>	Spich.	sommers 2	Botanik mit Ausflügen.
<b>Geographie und Geschichte</b>	Rümelin.	3	Wie in VIa.
<b>Zeichnen</b>	Eberhardt.	2	Freihandzeichnen. Ornamente, Köpfe.
<b>Singen</b> (gem. mit VIa)	Stark, später Klemm.	1	Wie in VIa.
<b>Turnen</b> (gem. mit VIa)	Hohenaker.	winters 2 sommers 3	Wie in VIa.

**Klasse VIIb.** Klassentelehrer Professor Hartmann.

Lehrbücher. Bibel nach Luthers Übersetzung in großem Druck.  
 Dreher kathol. Glaubenslehre.  
 Livius.  
 Ellendt-Sehffert lat. Grammatik.  
 Lat.-deutsches und deutsch-lat. Lexikon.  
 Plöy franz. Chrestomathie.  
 Plöy Schulgrammatik der franz. Sprache.  
 Plöy Übungen.  
 Franz.-deutsches und deutsch-franz. Lexikon, womöglich von Plöy.  
 Schmitz englisches Elementarbuch.  
 Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte zc.  
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zc.

Lehrbücher. Barden method. geordnete Aufgabenammlung.  
 Spieler Lehrbuch der ebenen Geometrie.  
 Büß Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung.  
 Liechtenstern und Lange Schulatlas.  
 Kiepert-Wolf histor. Schulatlas.  
 Egelhaaf Grundzüge der Geschichte I.

fächer.	Lehrer.	Wochen- stunden.	Behandelt.
<b>Religion</b>	Klassenlehrer.	2	Einleitung ins N. und N. T.
<b>Deutsch</b>	—	2	Epos, Myth, Drama. Hermann und Dorothea, Balladen von Schiller, Gedichte von Uhland, Herzog Ernst, Wilhelm Tell. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag.
<b>Latein</b>	—	7	Liv. I. II. 1—10. 3 Std. Hebdomadur (alle 4 Wochen als Klassenarbeit), Extemporalien. Berg. Aen. I. II. mit metr. Übungen. 2 Std. Hartmann, später Pressel.
<b>Französisch</b>	—	4	Plöy franz. Chrest. Sekt. IV—VI. 2 Std. Plöy Grammatik Schluß, Plöy Übungen S. 78 f. 86—92. 98—101. 106—111. 114—118. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 2 Std.
<b>Englisch</b>	Hartmann.	3	Schmitz S. 1 bis Schluß. Schriftliche Wochenarbeiten.
<b>Geschichte</b>	Hartmann.	2	Oriental., griechische und römische bis zum 1. pun. Krieg.
<b>Mathematik</b>	Amtsverweser Entrez und Stern, später Lang.	8	Allgemeine Arithmetik bis zur Lehre von den Wurzeln, Gleichungen vom 1. Grad mit einer und mehreren Unbekannten in benannten und unbenannten Zahlen. Wöchentlich schriftl. Klassen- oder Hausarbeit. 4 Std. Geometrie. Wiederholung der Aufgabe von Klasse VIb. Spieler Kurs II, Abschnitt V—IX. Wöchentlich schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. 4 Std.
<b>Geom. Zeichn.</b>	Stahl.	2	Kreisberührg. Kegelschnittkurven.
<b>Geographie</b>	Lang.	2	Büß S. 1—95. 315—349. 177 ff.
<b>Zeichnen</b> gem. m. d. human. Kl. d. D.-G.	Eberhardt.	2	S. VIIa.
<b>Turnen</b>	Hohenaker.	2	Wie in VIIa.

### Klasse VIIIb

wird teils mit Kl. VIIb des Gymnasiums, teils mit Kl. VIIIb der Realschule unterrichtet.

## S c h ü l e r.

Die Schülerzahl beider Anstalten, des Gymnasiums und der Elementarschule, betrug zu Anfang des Schuljahrs 655. Im Laufe des Jahres traten weiter ein 20, wodurch sich die Gesamtzahl auf 675 erhöhte. Da aber 39 auschieden, so verblieben am Schluß noch 636 (gegen 676 im Vorjahr).

Von den 675 Schülern gehörten an:

dem Obergymnasium	136	(X 22, IX 24, VIIIa 21, VIIIb 1, VIIa 34, VIIb 34),
dem Mittelmnasium	197	(VIa 29, VIb 27, Va 38, Vb 27, IVa 30, IVb 46),
dem Untergymnasium	176	(IIIa 30, IIIb 29, IIa 27, IIb 27, Ia 35, Ib 28),
der Elementarschule	166	(IIa 40, IIb 35, IIc 28, Ia 33, Ib 30).

Darunter 552 Evangelische, 48 Katholiken, 72 Israeliten, 3 Methodisten.

Von der Gesamtzahl gehörten der Stadt Heilbronn an 497, die Zahl der Auswärtigen betrug 178, darunter 45 Ambulanten und 133 Schüler, welche in Heilbronn Kost und Wohnung hatten.

Unter den Auswärtigen waren 38 Nichtwürttemberger, unter diesen 20 Badener.

Es starben den 5. April 1886 ein hoffnungsvoller wackerer Schüler der Klasse VIII, Rudolf Engelbert, Sohn des Rabbiners von hier, und den 5. August 1886 in zartem Alter Friedrich Kirchhausen, Sohn des Viehhändlers von hier.

Das Landerexamen bestanden die Schüler der Klasse VIa Robert Bokel und Gustav Beyer.

Zu der Reifeprüfung im Sommer meldeten sich 23 Schüler, darunter 1, welcher von auswärts dem Gymnasium zugewiesen wurde.

Folgende bestanden die Prüfung:

Bayha, Karl,	Sohn des Ökonomen in Neckarwestheim.
Bürger, Otto,	" " Pfarrers in Kupferzell.
Dinkelmann, Richard,	" " † Oberzoll-Inspektors in Heilbronn.
Hähle, Max,	" " Gutsbesitzers in Siengen a. B.
Jäch, Alexander,	" " Privatmanns in Stuttgart.
Kogel, Karl,	" " Oberamtsrichters in Aalen.
Ludwig, Emil,	" " Apothekers in Rosenfeld.
v. Marktaler, Adolf,	" " Kaufmanns in Heilbronn.
Meffert, Franz,	" " Ober-Telegraphisten in Heilbronn.
Necker, Julius,	" " Ober-Baurats in Stuttgart.
Necker, Karl,	" " Professors in Heilbronn.
Schiler, Franz,	" " Arzts in Calw.
Schnapper, Christoph,	" " Pfarrers in Gächingen.
Steng, Karl,	" " Bäckers in London.
Strauß, Hermann,	" " Kaufmanns in Heilbronn.
Wolf, Max,	" " Kaufmanns in Heilbronn.
Zigmann, Wilhelm,	" " Oberlehrers in Ludwigsburg.

## Schulgeld.

Das Schulgeld ist je am 15. Oktober, 15. Januar, 15. April, 15. Juli in einem mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichneten versiegelten Papier dem Famulus zu übergeben. Dasselbe beträgt:

	zusammen	am 15. Oktober	an den 3 übrigen Terminen
in der 10. Klasse	70 M 80 S . . .	19 M 20 S . . .	17 M 20 S
" " 9. "	66 M 80 S . . .	18 M 20 S . . .	16 M 20 S
" " 8. "	62 M 80 S . . .	17 M 20 S . . .	15 M 20 S
" " 7. "	58 M 80 S . . .	16 M 20 S . . .	14 M 20 S
" " 6. "	54 M — S . . .	14 M 40 S . . .	13 M 20 S
" " 5. "	50 M — S . . .	13 M 40 S . . .	12 M 20 S
" " 4. "	46 M — S . . .	12 M 40 S . . .	11 M 20 S
" " 3. "	42 M — S . . .	11 M 40 S . . .	10 M 20 S
" " 2. "	38 M — S . . .	10 M 40 S . . .	9 M 20 S
" " 1. "	34 M — S . . .	9 M 40 S . . .	8 M 20 S
in der Elementarkl.	26 M — S . . .	7 M 40 S . . .	6 M 20 S

Für Hospites und Schüler, welche erst im Laufe des Schuljahrs eintreten, gelten besondere Bestimmungen.

## Pensionat.

Das K. Pensionat ist eine unter der Oberaufsicht des K. Gymnasial-Rektorats und der K. Kultministerial-Abteilung für Gelehrten- und Realschulen stehende Staats-Erziehungsanstalt, bestimmt zur Aufnahme solcher Knaben und Jünglinge, welche das Gymnasium oder die Realanstalt zu Heilbronn besuchen. Inländer und Ausländer werden angenommen.

Vorstand ist derzeit Professor Dr. Ableiter. Die unmittelbare Aufsicht über die Zöglinge führen 3 Repetenten, gegenwärtig Andler, Kandidat des realistischen Lehramts, Heege und Kruck, Kandidaten des philologischen Lehramts.

Der Anstaltsarzt ist Dr. Butterjack.

Zahl der Zöglinge im letzten Schuljahr im Winter 32, im Sommer 35. Nichtwürttemberger im Winter 5, im Sommer 7.

Pensionspreise:

1. Nichtwürttemberger 590 M jährlich;
2. Württemberger a) unter 14 Jahren 510 M, b) über 14 Jahren 550 M

Würdigen Jünglingen, welche zum Zwecke der Vorbereitung für die Hochschule ein Gymnasium besuchen sollen und die hiefür nötigen Mittel nicht besitzen, kann der Besuch des hiesigen Karls-Gymnasiums dadurch ermöglicht werden, daß ihnen ein ihren Verhältnissen entsprechendes Stipendium für die Aufnahme in das K. Pensionat gewährt wird. Württemberger evangelischen Bekenntnisses werden in erster Linie berücksichtigt.

Kostreicherin Frä. Rosalie Endriß.

Hausmeister Gottlieb Reustle.

## G e s c h e n k e.

- Freiherr v. Wöllwarth 40 Mark.
- C. W. Lang C. Jäger, Geschichte der Stadt Heilbronn.
- M. Rümelin Schliemann Tiryns.
- J. Eberhardt, Zeichnl., Zeuskopf aus Gips.
- Dr. Bilfinger 6 Stück Zuckerrohr und eine Übersicht über die Copale.
- Bankier W. Zimmermann 1) Byrons sämtliche Werke in 12 Teilen.  
2) Jfflands theatralische Werke in 12 Bänden.  
3) Weber, die neueste Vergötterung des Stoffs.
- Frau Marie Münzel 1) Eine Anzahl römischer Thongefäße.  
2) Eine Anzahl ältere Kartenwerke.  
3) Württemb. Staatshandbuch vom Jahre 1763.  
4) Zwei Urkunden über das alte Karolinum.  
5) Porträt des Bürgermeisters Hofkamp und des Rectors Weisert.
- Agent Fellmeth Rottecks Allgemeine Geschichte Band 1—3.
- Rechtsanwalt Dr. Strauß Bekanntmachung des französischen Generals Urich an die Stadtgemeinde Straßburg vom 27. September 1870.  
Tagesbefehl der preußischen Kommandantur an die Einwohner von Straßburg nach der Übergabe der Festung im September 1870.
- Georg Härle, Reichstagsabg., Erklärung, betreffend die Abgrenzung der deutschen und englischen Machtphären im westlichen stillen Ocean nebst Karte, sowie Erklärung, betreffend die gegenseitige Handels- und Verkehrsfreiheit in den deutschen und englischen Besitzungen und Schutzgebieten im westlichen stillen Ocean.
- N. N. zu Stipendien für Pensionäre 600 Mark.
- Heilbronner Handelsverein zu Prämien für gute Handschrift und saubere Führung der Bücher und Hefte 50 Mark.

## Die Schlußhandlung

findet **Freitag, den 17. September vormittags 10 Uhr**, in der **Turnhalle** statt.

Es sollen folgende Schüler Proben im Vortrag ablegen: Rudolf Burk, Paul Milczewsky, Felix Teiter, Max Schmid, Ludwig Hagenmeyer, Erwin Ludwig, Sigmund Mirabeau, Richard Belz, Max Prager, Karl Mayer, Otto Ries, Friedrich Krefz, Julius Käb, Rudolf Stahl, Erwin Fuchs, Oskar Häring, Richard Hertter, Julius Längle, Alfons Ströbel, Rudolf Sihler, Karl Demmler, Paul Landenberger, Theodor Rümelin, Ludwig Schirmer. Die Abschiedsrede wird halten: Hermann Strauß.

Hierauf Verteilung der Preise, Austeilung der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst, Einhändigung der Reisezeugnisse.

Zur Teilnahme an dieser Feierlichkeit werden im Namen der Lehrerkollegien die Staats- und Gemeinde-Behörden, die Eltern und Erzieher unserer Schüler, sowie alle Freunde der Schule ergebenst eingeladen.

Die Herbstferien beginnen **Montag den 20. September** und dauern bis **Mittwoch den 13. Oktober**.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag den 14. Oktober** mit der Prüfung der neuangemeldeten Schüler.

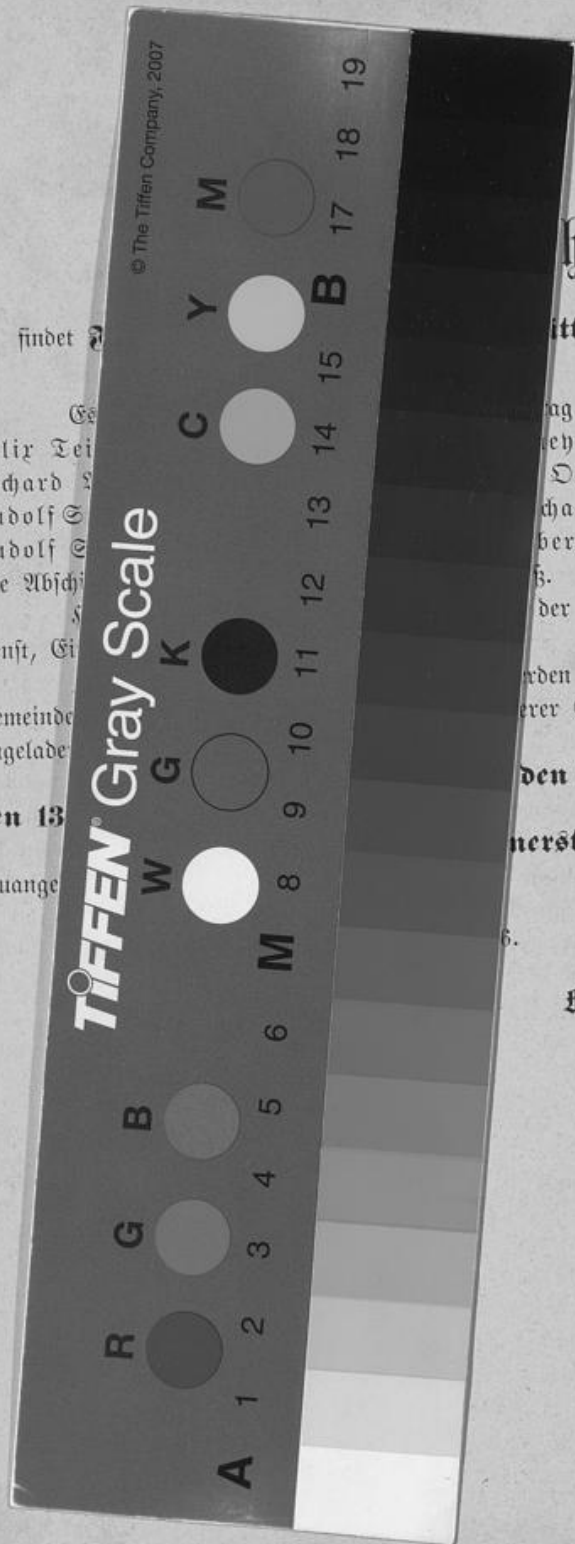
**Heilbronn**, den 4. September 1886.

Königl. Rektorat des Gymnasiums.

**Dr. Bressel.**



findet  
Ce  
Felix Tei  
Richard  
Rudolf  
Rudolf  
Die Absh  
S  
dienst, Gi  
Gemeinde  
eingelade  
den 13  
neuange



## Handlung

Mittags 10 Uhr, in der Turnhalle statt.

ag ablegen: Rudolf Burk, Paul Milezewsky,  
eyer, Erwin Ludwig, Sigmund Mirabeau,  
Otto Kies, Friedrich Kref, Julius Käb,  
Richard Hertter, Julius Längle, Alfons Ströbel,  
berger, Theodor Rümelin, Ludwig Schirmer.

der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militär-  
werden im Namen der Lehrerkollegien die Staats- und  
erer Schüler, sowie alle Freunde der Schule ergebenst

den 20. September und dauern bis **Mittwoch**

nerstag den 14. Oktober mit der Prüfung der

Königl. Rektorat des Gymnasiums.  
Dr. Pressel.



